

27. 27.

Jahresbericht

über das

Königliche Katholische Gymnasium

zu Braunsberg

in dem Schuljahre 1866—67,

mit welchem zu der

Freitag den 9. August stattfindenden öffentlichen Prüfung der
Schüler und Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

der Direktor der Anstalt

Prof. J. J. Braun.

Inhalt: 1. Eine mathematische Arbeit vom Oberlehrer Tiez.
2. Schulnachrichten vom Direktor.

Braunsberg.

Gedruckt bei C. A. Seyne.



96r
6 (1867)

1174

Lehrerzeitung

1888

Königliche Katholische Schullehrer-Zeitung



in Straßburg
im Jahr 1888

Verlag von J. Neumann, Neudamm
Verlag von J. Neumann, Neudamm

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Inhalt: I. Eine mathematische Arbeit vom Director Dr. Schmalz
II. Schulnachrichten vom Director

Straßburg

Verlag von J. Neumann, Neudamm



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Saage.

- 1) **Deutsch:** Die bedeutendsten literär-historischen Erscheinungen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Romantische Schule. Monatliche Aufsätze. Uebungen im Disponiren. 3 St. Otto.
- 2) **Latein:** Hor. Carm. lib. III. u. IV. Epist. I. 2—8. 2 St. Juuge. Cic. Verr. in Q. Caecilium und libr. IV. Tacit. Agric. und Germ. Wöchentliche Penfa. Monatliche Aufsätze. Extemporalia. Römische Antiquitäten. Stilsfit. Synonymik. 6 St. Der Direktor. 3) **Griechisch:** Plat. Phaedo. Soph. Antig. Hom. II. I—XII. theils statarisch, theils cursorisch, theils privatim. Exercitien. Extemporalien. 6 St. Saage. 4) **Französisch:** Mol. Avare und Montesq. consid. 9, 10, 11, 12. Grammatik. Wiederholungen. Extemporalien. 2 St. Juuge. 5) **Hebräisch:** Deuteron. I—XIII. Ps. 1, 2, 5, 6, 12—16. Memoriren einiger Psalmen. Wiederholung der Formenlehre und Syntax nach Bosen. Schriftliche Uebungen. 2 St. Wollmann. 6) **Polnisch:** Erste Abtheilung: Grammatik nach Szostakowski, die Formenlehre und Syntax. Doswiadczyński. Zywoť i smierć Jana Tarnowskiego von Orzechowski. Correctur der Aufsätze. 2 St. Zweite Abtheilung. Grammatik nach Popliński, Formenlehre, besonders das Verbum, das Wichtigste aus der Syntax. Nowe Wypisy Polskie pag. 1—24. Schriftliche Uebungen. 2 St. Kawczyński. 7) **Religion:** Kirchengeschichte von Carl d. Gr. bis auf die neueste Zeit nach Siemers. Apologetische Behandlung der Lehre vom Dasein Gottes und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Wiederholungen aus der Glaubenslehre. Rechtfertigung der Quellen der katholischen Religionslehre. Die göttliche Trinität. Die Schöpfung. Lectüre des Evang. Joh. c. I—VII. 2 St. Wollmann. — Evang. Schüler: Lectüre des Brf. Jacobi und 1 Brf. Joh. verbunden mit der Lectüre längerer Parallelstellen aus dem N. T. Kurze Wiederholung der alten Kirchengeschichte. Das Wichtigste aus der mittl. Kirchengeschichte bis zum 11. Jahrhundert. 2 St. Herrmann. 8) **Mathematik:** Wiederholungen. Kettenbrüche und deren Anwendung zur Lösung unbestimmter Gleichungen. Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie. Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. 4 St. Tiez. 9) **Geschichte und Geographie:** Das Mittelalter mit Berücksichtigung des deutschen Volkes. Wiederholungen aus der alten Geschichte und der alten und neuern Geographie. 3 St. Kawczyński. 10) **Physik:** Mechanik. 1 St. Tiez.

Geographie: Vorbegriffe. Oceanographie. Die Erdtheile. Geschichtliche Notizen. Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. Malina. 6) **Naturbeschreibung:** Uebersicht. Säugethiere. Einzelnes von Amphibien und Insekten. 2 St. Prätorius.

Bemerkung. Die Katechumenen wurden während des Sommersemesters in 3 wöchentlichen Stunden besonders unterrichtet und am 4. August c. zum Tische des Herrn geführt.

Fertigkeiten. 1) **Schönschreiben:** Die deutschen und englischen Buchstaben wurden in generischer Folge nach Fürstenberg's Schreibschule an der Wandtafel von dem Lehrer vorgeschrieben und von den Schülern in der Klasse geübt. Zu den häuslichen Beschäftigungen wurden Gleizner's und Adler's Hefte benutzt. In Quinta und Sexta in jeder Klasse 3 St. Kohde. 2) **Zeichnen:** In Sexta gerade und krumme Linien, angewandt auf bauliche Gegenstände, kleine Landschaften mit leichter Schattirung. 2 St. Kohde. In Quinta Conturzeichnungen von leichten Landschaften, später Blätter- und Blumenzeichnungen ohne und mit Schattirung. 2 St. Kohde. In Quarta Arabesken, Ornamente und Landschaften. 2 St. Kohde. 3) **Singen:** In Sexta und Quinta das Wichtigste aus Rhythmit, Melodik und Dynamik nach Schletterer's Chorgesangschule. Kirchen-, Vaterlands-, Turn- und Gelegenheitsgesänge für die Sopranstimme eingeübt. 2 St. In Quarta und Tertia dieselben Gesänge theils vierstimmig theils für Alt und Diskant eingeübt. — Die stimmfähigen Schüler sämtlicher Klassen sangen vierstimmige Kirchenlieder, Motetten, Messen, Psalmen, sowie heitere Chöre, als: Vaterlands- und Turngesänge. 1 St. Rhode. 4) **Stenographie** in Obertertia. Wortbildung und Wortkürzung. 1 St. Tiez. 5) **Turnen** am Mittwoch und Sonnabend von 5—7 Uhr unter Leitung des Dr. Fuuge.

Bemerkung. Die hier zu Grunde gelegte Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer erlitt im Laufe des Schuljahres mehrere Veränderungen. Im November erkrankte Oberlehrer Tiez, für welchen von da an Dr. Prätorius in der Mathematik und Physik in Prima, Secunda und Quarta eintrat. Die lateinischen Stunden des Dr. Prätorius in Quinta übernahm Dr. Königsbeck. Das Deutsche in Unter-Secunda wurde dem Dr. Fuuge, das Deutsche in Ober-Tertia dem Dr. Malina, das Deutsche in Unter-Tertia dem Oberlehrer Kawczynski, Ovid in Unter-Tertia dem Oberlehrer Lindenblatt zugewiesen. Im Januar trat Herr Kandidat Zielinski zur Aushilfe ein und erhielt das Lateinische und Deutsche in Quinta und die Mathematik in Quarta, Unter-Tertia und Ober-Tertia. Königsbeck übernahm wieder das Deutsche in Unter-Secunda und Ober-Tertia und Lindenblatt erhielt das Deutsche in Unter-Tertia. In Ostern war Oberlehrer Tiez so weit hergestellt, daß er den mathematischen und physikalischen Unterricht in Prima und Secunda wieder übernehmen konnte. Gymnasiallehrer Winter, welcher um dieselbe Zeit für den nach Conitz versetzten Dr. Königsbeck hier eintrat, übernahm das Deutsche in Ober- und Unter-Tertia, das Lateinische und Griechische in dem einen Cötus von Quarta und das Französische in Quinta und Rand. Zielinski unterrichtete von jetzt an im Deutschen in Quinta und Sexta, in der Mathematik in den beiden Cötus von Quarta und in Unter-Tertia und im Lateinischen in Sexta.

